



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

[www.seitengewehr.de](http://www.seitengewehr.de)

© Rolf Selzer 2011



### **Fußgendarmen der Gendarmerie-Brigade Elsaß-Lothringen mit Degen.**

Mit der Einführung des Seitengewehres für Fußgendarmen <sup>1</sup> im Jahre 1900 wurde dieses auch für die Portepeeeunteroffiziere vorschritsmäßig. Vermutlich analog zu Preußen <sup>2</sup> wurde 1906 auch den dortigen Fußgendarmen mit Portepeee gestattet, außer Dienst „beim Kirchgang und ähnlichen Gelegenheiten“ den Offizier-Degen zu tragen.



**Seitengewehr für Fußgendarmen in Elsaß-Lothringen**

<sup>1</sup> Kavallerie-Offizier-Säbel (K.O.S.) bzw. Kavallerie-Säbel (K.S.) M/52 für die berittenen Gendarmen je nach Dienstgrad.

<sup>2</sup> Preußische Armee-Verordnungsblatt 1906.



Nun tauchen gelegentlich auch Fotos von solchen „Reichsgendarmen“ mit einem Infanterie-Offizier-Degen n/M auf. Leider lässt sich – wie auch in diesem Fall trotz Lupe – weder der Offizier-Degen (Preussen oder Reich?) noch das Griffemblem eindeutig bestimmen.

Denkbar ist hier auch ein zur Gendarmerie übergetretener preußischer Vice-Feldwebel, der in seiner neuen Verwendung außerdienstlich auch weiterhin sein altes preußisches Modell führte.





F. BRÜERE, METZ  
RATTENTURMSTR. 8.



